Mediendienst

Stuttgart, 1. Februar 2022

Freie Demokraten
Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Reith: Wenn Schadensersatz möglich ist, muss dieser selbstverständlich eingefordert werden

Wirtschaftsministerin muss ohne Rücksicht auf Parteibuch aktiv werden.

Niko Reith, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Fraktion im Landtag**,** erklärt zu möglichen Schadensersatzleistungen gegenüber dem Land im Zusammenhang mit dem Expo-Pavillon:

„Wenn Schadensersatzleistungen möglich sind, muss das Land diese selbstverständlich auch einfordern. Alles andere wäre inakzeptabel gegenüber dem Steuerzahler. Das Parteibuch möglicher Regresspflichtiger darf dabei keine Rolle spielen und die Wirtschaftsministerin muss hier aktiv werden!“

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de